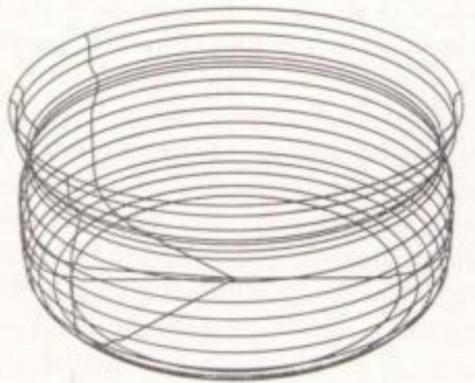
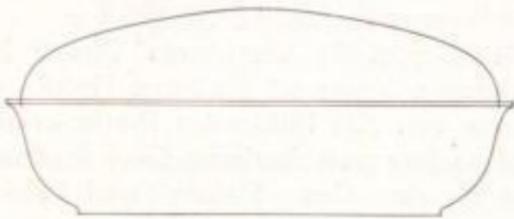




2



3

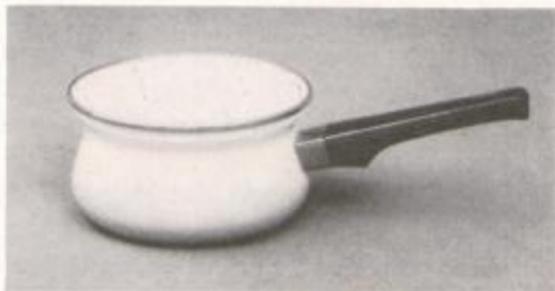


4

1
Kombination der jetzigen Kühlschrankbaureihe mit
Geräten der neuentwickelten Gefrierschrankbaureihe,
fotografiert auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1985
Gestalter: Gerhard Mellendorf
Hersteller: VEB DKK Scharfenstein
2-4
In der Zentralen Gestaltungseinrichtung des VEB
Kombinat Haushaltgeräte Karl-Marx-Stadt begannen
1980 die Arbeiten zur interaktiven computergestütz-
ten Formgestaltung. Bis 1984 wurde die Anwender-
software Design für die Gestaltung von rotationssym-
metrischen und prismatischen Formen erarbeitet und
seitler weiterentwickelt. Die Arbeitsproduktivität des
Gestalters kann damit um 80 bis 300 Prozent, je nach
Aufgabe, gesteigert werden.

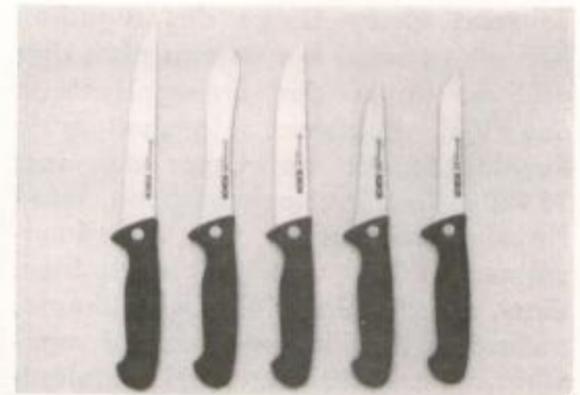


5



7

2
Ausgehend von einer vom Gestalter entwickelten Be-
steck-Stielform durch den Computer wurde eine For-
menfamilie für andere Besteckzubehörteile erarbeitet.
3
Computergestützter Gestaltungsentwurf eines Topfes
in zentral perspektivischer Darstellung auf der
Grundlage der in der Zentralen Gestaltungseinrich-
tung erarbeiteten Anwendersoftware Design
4
Computergestützte Gestaltungsvariante eines Alu-
miniumgeschirrs (Bratgeräterumpf mit Deckel)
5
Topf, weiß emailliert mit Streifendekor
Gestalter: Gudrun Berndt
Hersteller: VEB Schwerter-Emaillierwerke Lauter, 1984



6



8

Alternativlösungen im Interesse unter-
schiedlich gewünschten Ausstattungs-
und Preisniveaus vorhanden ist (zum
Beispiel Oberflächenbehandlung der
Bedien- und der Geschirrkasten-
blende, Ausführung der Backraumtür
als Panorama- und als Vollglastür,
Wahl zwischen Glas- und Blechab-
deckhaube bei den Gas- und Elektro-
geräten). Mit Ausnahme des Rück-
sprungs im Sockelbereich wurde Flä-
chenbündigkeit aller Bauteile erreicht.
Um solcherart „Komplexdesign“ bei
allen Haushaltgroßgeräten durchzu-
setzen, wurde innerhalb eines Staats-
planthemas ein gestalterischer Kom-
binatsstandard für die Bedien- und
Betätigungselemente der Baureihen
Herde, Kühl- und Gefrierschränke,
Waschmaschinen usw. ausgearbeitet.
Er bekennt sich zum funktionell deter-
minierten Design, sichert und unter-
stützt zum Beispiel günstige Ge-
brauchsfunktionen.

Weitere Erzeugnisgruppen, die ver-
stärkt komplex gestalterisch bearbeitet
werden, seien im folgenden kurz auf-
geführt: Bei Gefriertruhen wurden mit
den Geräten GT 23 und GT 43 diesem
Standard entsprechende neue Design-
lösungen geschaffen (Abb. 12); die
neue Waschmaschinengeneration ist
masseleichter, kleiner, energiesparen-
der und in ihrer Form- und Farbgebung
im Design der FORON-Großgeräte in-
tegriert; die bereits in ihrer Grundva-

riante mit GUTES DESIGN DDR 82
ausgezeichneten GAMAT-Raumheizer
erfuhren weitere konstruktive und ge-
stalterische Bearbeitungen, die höhe-
ren Bedienkomfort und eine Vielfalt
von äußeren Erscheinungsvarianten
unter Einbeziehung einheimischer
Rohstoffe wie Glas und Keramik an-
strebten (Abb. 11).

Das gestalterische Hauptaugenmerk
beim Erzeugniskomplex *Emaillie-Haus-
haltgeschirre* richtet sich gegenwärtig
darauf, das einheitliche Design
von Erzeugnissortimenten durch abge-
stimmte Griff- und Dekorgestaltung
sowie Materialkombinationen (Glas,
Keramik, Ilmavit usw. für Deckel und
Griffe) durchzusetzen; zur Bereitstel-
lung von gut gestalteten *Bestecken*,
Taschenmessern sowie *Haushalt- und
Berufsmessern* mit hohem Gebrauchswert
wurde eine spezifische Kombinat-
konzeption mit entsprechenden gestal-
terischen Zielstellungen erarbeitet, ein
Beispiel für Erzeugniskomplexdesign
ist hier das besonders unter ergono-
mischen Gesichtspunkten durchgestal-
tete Sortiment Berufs- und Haushalt-
messer des VEB Bestecke und Schneid-
waren Steinbach (Abb. 6).

Die Zentrale Gestaltungseinrichtung

In ihr werden seit 25 Jahren Design-
leistungen für Haushaltgroßgeräte
und deren tausenderlei Zubehör er-
bracht. Ihre Aufgaben als Designleit-

zentrale des Kombinates lassen sich
mit zwei Begriffen benennen: *Design-
entwicklung* im Rahmen von Planthe-
men und *Designvorlauf*.

Was die laufenden *Designentwicklungen*
im Kombinat betrifft, konzentrieren
sich der Chefgestalter, der Mit-
glied der Kombinatleitung ist, und
sein Kollektiv auf die Gewährleistung
der engen Zusammenarbeit mit den
Gestaltern, Konstrukteuren und Tech-
nologen aller Kombinatbetriebe.
Diese Anleitungs- und Kontrolltätig-
keit ist vor allem auf die konsequente
Abarbeitung der Pflichtenhefte gemäß
der Designkonzeption des Kombina-
tes und auf die Vorbereitung erfolg-
reicher Erzeugnisverteidigungen vor
den Gutachterausschüssen gerichtet.
Für die Vorbereitungsphasen der Lei-
stungsstufen K 2, K 5 und K 10/0 be-
steht bei sämtlichen Neu- und Weiter-
entwicklungen von Erzeugnissen für alle
Kombinatbetriebe Abstimmungspflicht
mit der Zentralen Gestaltungseinrich-
tung. Die im gesamten Kombinat zu
realisierenden Designleistungen wer-
den jährlich zwischen der Hauptab-
teilung Forschung und Erzeugnisent-
wicklung und der Zentralen Gestal-
tungseinrichtung abgestimmt, sie sind
Grundlage für die Entscheidungen zu
den staatlichen Auflagen für das Kom-
binat.

Ein Schwerpunkt der *Design-Vorlauf-
arbeit* ist gegenwärtig die schrittweise